Internationales
Stiftungsgymnasium
MAGDEBURG

Schulinterner Fachlehrplan ISG
Stand 08/2024

Latein als 3. Fremdsprache

Sekundarstufe I

Inhalt

Schulische Rahmenbedingungen 3
Der institutionelle Rahmen 3
Leistungsanforderung und -bewertung 3
Das Lehrwerk 3
Schülerinnen und Schülerorientierung 3
Außerunterrichtliche und -schulische Angebote 5
Qualitätssicherung und Evaluation 5
Kompetenzentwicklung 5
Übersicht zu den inhaltlichen Schwerpunkten in den einzelnen Jahrgangsstufen 6

Schulische Rahmenbedingungen

Der institutionelle Rahmen

Klassen-/ Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Wochenstunden[1]	-	-	-	-	3	3

Leistungsanforderung und -bewertung

Leistungsbeurteilung ist eine wichtige und komplexe Aufgabe des Schulsystems. Die Notenfindung beruht auf den Feldern Sonstiges und Klassenarbeiten/Klausuren, Basis für die Notenfindung in diesen Bereichen sind die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.
Die Fachschaft Latein möchte innerhalb der gegebenen Freiräume eine größtmögliche Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Notengebung erreichen und sie im Rahmen der individuellen Förderung auch zu Gunsten unterschiedlicher Lerntypen anpassen. Die Gewichtung der Bestandteile hängt vom Jahrgang, der Unterrichtseinheit und -gestaltung ab und obliegt der Entscheidung des Fachlehrkräfte. Zu Beginn jedes Schuljahres müssen daher den Schülerinnen und Schüler die Kriterien zur Leistungsbewertung offengelegt werden.

Klassenstufe 9:	1 Klassenarbeit pro Halbjahr, je 60 min: 40%	Sonstiges: 60%
Klassenstufe 10:	1 Klassenarbeit pro Halbjahr, je 90 min: 40%	Sonstiges: 60%

Das Lehrwerk

Im Jahrgängen 9 und 10 (Phase des Spracherwerbs) wird das Lehrwerk STATIO (Ovid, 978-3-12-006381-0) verwendet. Das Lehrwerk basiert auf dem Fachlehrplan des Landes Sachsen-Anhalt.

Schülerinnen und Schülerorientierung

Um den Lateinunterricht Schülerinnen und Schülerorientiert auf heterogene Lerngemeinschaften auszurichten, gibt es einige Maßnahmen, die Lateinlehrkräfte in ihrem Unterricht nach eigenem Ermessen einsetzen:

- Differenzierung: Lateinlehrkräfte berücksichtigen verschiedene Lernniveaus und -stile und bieten entsprechend differenzierte Aufgaben und Materialien an. Dies ermöglicht es den Schülerinnen und Schüler, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. Zusätzliche Unterstützung kann für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lernbedürfnissen angeboten werden.
- kooperative Lernstrukturen: Gruppenarbeit und kooperative Lernstrukturen sind effektive Wege, um heterogene Lerngruppen zu unterstützen. Durch die Zusammenarbeit in Teams

[1] Die Stundenzahl ist in den Klassenstufen 9 und 10 eine Unterrichtsstunde geringer als an staatlichen Schulen.

können sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig helfen, voneinander lernen und ihre unterschiedlichen Fähigkeiten einbringen. Lehrkräfte gestalten die Gruppenzusammensetzung gezielt, um unterschiedliche Stärken und Schwächen auszugleichen.

- individuelle Unterstützung: Lateinlehrkräfte bieten individuelle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler an, die zusätzliche Hilfe benötigen. Die Lehrkraft ermutigt auch Schülerinnen und Schüler, sich gegenseitig zu helfen und als Lernressource zu dienen.
- flexibles Unterrichtsdesign: Lateinlehrkräfteverwenden ein flexibles Unterrichtsdesign, um unterschiedliche Lernbedürfnisse zu berücksichtigen. Dies beinhaltet die Anpassung von Lernzielen, Lernmaterialien und -methoden je nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte können auch alternative Aufgaben und Aktivitäten anbieten, um den Schülerinnen und Schüler verschiedene Wege des Lernens und der Leistungsdemonstration zu ermöglichen.
- Nutzung von Technologie: Lateinlehrkräfte verwenden Online-Ressourcen, interaktive Lernprogramme und digitale Tools, um den Schülerinnen und Schüler zusätzliche Übungsmöglichkeiten und individualisiertes Lernen anzubieten. Dies ermöglicht es den Schülerinnen und Schüler, in ihrem eigenen Tempo zu arbeiten und auf ihre spezifischen Bedürfnisse einzugehen.
- regelmäßige Überprüfung des Lernfortschritts: Es ist wichtig, den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler regelmäßig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie angemessen unterstützt werden. Lehrkräfte setzen formative Assessments wie kurze Tests, mündliche Prüfungen oder Lernreflexionen ein, um den aktuellen Stand des individuellen Lernens zu erfassen. Auf dieser Grundlage können Lehrkräfte weitere Anpassungen vornehmen und individuelles Feedback geben.
- Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung: Die Lateinlehrkräfte ermutigen Schülerinnen und Schüler dazu, selbstständig zu lernen und Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen. Lateinlehrkräfte ermutigen Schülerinnen und Schüler, Fragen zu stellen, eigene Interessen zu verfolgen und ihre Lernziele zu setzen. Dies stärkt das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler und motiviert sie, aktiv am Unterricht teilzunehmen.
- Verbindung zur Gegenwart: Um den Schülerinnen und Schüler die Relevanz der lateinischen Sprache und Kultur zu vermitteln, stellen Lateinlehrkräfte eine Verbindung zur Gegenwart her. Sie können zum Beispiel über lateinische Wurzeln in modernen Fremdwörtern sprechen oder über den Einfluss der römischen Kultur auf die heutige Gesellschaft diskutieren. Dadurch wird Latein lebendig und greifbar für die Schülerinnen und Schüler.
- projektbasiertes Lernen: Lateinlehrkräfte integrierten projektbasiertes Lernen in den Unterricht, indem sie den Schülerinnen und Schüler erlauben, eigene Projekte zu wählen und durchzuführen. Projekte fördern das eigenständige Denken und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler.
- interdisziplinäre Ansätze: Lateinlehrkräfte können den Unterricht mit anderen Fächern verknüpfen, um den Schülerinnen und Schüler einen ganzheitlichen und interdisziplinären Blick auf das antike Rom zu ermöglichen. So erkennen die Schülerinnen und Schüler, wie verschiedene Aspekte des Wissens miteinander verknüpft sind.

Außerunterrichtliche und -schulische Angebote

- Exkursionen (Quedlinburg, Wörlitz o.Ä.)
- Certamen Franckianum / Bundeswettbewerb für Fremdsprachen
- Romfahrt (freiwillige Kursfahrt in der 10. Klasse)

Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum ist nicht festgelegt, sondern als dynamisches Dokument anzusehen. Daher ist es notwendig, die Inhalte kontinuierlich zu überprüfen und gegebenenfalls zu modifizieren. Die Fachkonferenz, die als professionelle Lerngemeinschaft agiert, trägt zu diesem Prozess bei und fördert damit die Qualität des Fachunterrichts.
Insbesondere die Fachschaft Latein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Qualitätssicherung und Evaluation zu verbessern.

Kompetenzentwicklung

Die Entwicklung der Kompetenzen orientiert sich an denen im Fachlehrplan ausgewiesenen.[2] Basierend auf dem Konzept der Schule liegt der Fokus insbesondere auf dem Ausbau der digitalen und interkulturellen Kompetenz.

[2] Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt (Hg.), Fachlehrplan Gymnasium Latein vom 01.08.2022, unter: Landesportal Sachsen-Anhalt (https://lisa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MK/LISA/Unterricht/Lehrplaene/Gym/Anpassung_2022/FLP_Lat_Gym_01082022_sw.pdf) | Lizenz: Creative Commons (CC BY-SA 4.0).

Übersicht zu den inhaltlichen Schwerpunkten in den einzelnen Jahrgangsstufen

Klassenstufe	mögliche inhaltliche Schwerpunkte zu vermittelnde Kompetenzen[3]
Jahrgangsstufe 9	*In den Thermen* *In einer römischen Villa* *Die römische* cena *Im Circus Maximus* *Kultur-Station I: Rom und das Imperium Romanum* *Kultur-Station II: Schule und Bildung* *Einst in Germanien* *Im Kolosseum* *Auf dem Forum Romanum* *Certamen Franckianum / Bundeswettbewerb für Fremdsprachen (Projektarbeit)* *Rom unter Nero* *Kultur-Station III: Sport und Spiel bei den Römern* *Kultur-Station IV: Rhetorik* *Der Untergang Pompeijis*

[3] Die zu vermittelnden Kompetenzen werden in den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten vernetzt und nicht isoliert vermittelt und können im FLP des Landes nachgelesen werden.

Jahrgangsstufe 10	*Hannibal ad portas!* *Nach Griechenland* *In Olympia* *Kultur-Station V: Mythos* *Kultur-Station VI: Römische Baukunst* *Im Land des Herkules* *Troja* *Ephesus* *Salamis* *Kultur-Station VII: Staatsform und Reichsverwaltung* *Kultur-Station VIII: Römisches Recht* *Athen*